

Nach der Sklavenbefreiung.

Während der Drucklegung dieser Skizzen ist am 13. Mai 1888 die sofortige und bedingungslose Abschaffung der Sklaverei auf direkte persönliche Anregung der Kronprinzess-Regentin, vertreten durch das speziell dazu berufene Ministerium João Alfredo und unter jubelnder Zustimmung des größten Theils vom Parlament und Volk beschlossen worden.

Daß das kümmerliche Compromißprodukt des Saraiva-Cotegipe-Gesetzes, welches durch jährliche Entwerthung von je 10 % einer gesetzlich festgelegten, ziemlich hohen Sklavenpreistabelle allmählig mit der Sklaverei aufräumen wollte, nicht bis zu seinem natürlichen Ende laufen würde, das war mehr und mehr wohl in allen Kreisen bewußt geworden; daß aber die Sklaverei so bald, so radikal bedingungslos aufgehoben werden würde, wagte bis vor Kurzem auch der kühnste Abolitionsschwärmer nicht zu hoffen.

Es ist nicht zu leugnen, daß das „goldne Gesetz“ vom 13. Mai, welches 600 000 Sklaven der freien Selbstbestimmung übergab, in seiner raschen Durchführung ein Wagniß war, die Transformation der Arbeit wird